

Adi-Drews-Läufer trotzen Dauerregen

Laufsport. Mit dem Wetter hatten die Organisatoren von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund diesmal kein Glück, denn Dauerregen statt Sonnenschein prägte den traditionellen Moorteichlauf. Trotzdem kamen am Sonntag fast 80 Laufsportfreunde und bewiesen, dass echte Jogger keine Weicheier, sondern Allwettersportler sind.

So wie Steffi Lihns (39), die mit ihrer Freundin Antje Steinbach kam und die sonst auf ihrer Hausstrecke um den Moorteich ein- bis zweimal in der Woche trainiert. Nicht das erste Mal ist Jana Wedel mit von der Partie. Die 45-jährige Friseurin betreibt den Laufsport auch als Ausgleich zum beruflichen Alltag. Für ihren ehemaligen Schulfreund Frank Dinse ist es nach dem Rügenbrückenlauf und dem Fachhochschullauf schon der dritte Start in diesem Herbst. Eigentlich spielt er ja Volleyball, aber Adi Drews war in der Jugend sein Trainer, und gerade deshalb war ihm seine Teilnahme hier wichtig.

Aus Barth, Franzburg, Grimmen und aus Greifswald reisten die Sportler an, um bei dieser lockeren Laufveranstaltung durch den Stadtwald, den die Ge-Sund-Läufer seit zwölf Jahren dem ehemaligen Sportbundpräsidenten Adi Drews gewidmet haben, dabei zu sein. Die jüngste Läuferin war die erst vierjährige Sophia Leticia Ernst, die mit ihrem Vater eine 600-Meter-Runde absolvierte und dafür von den ande-

ren Athleten tüchtig Applaus einheimste. Auf der großen Moorteichrunde über 4,3 Kilometer konnte Ulf Röwer vom SV Motor Barth in nur 17 Minuten und 42 Sekunden als Erster beenden, gefolgt von Bernd Ahnefeldt (HSG Uni Greifswald) in 17:43 min und Clemens Todenhagen (22:07 min) vom ESV Lok Stralsund. Bei den Frauen hatten Kathleen Hohenstein (21:49 min), Stefanie Stahl (25:33 min) und Katrin Giese (25:36 min) die Nase vorn. Im Hauptlauf über zwei Runden wurde wieder hart um die beiden Wanderpokale gekämpft. Jens-Uwe Glander von der FHSG Stralsund gewann die große Trophäe in 32 Minuten und 35 Sekunden vor seinem Teamkollegen Birger Tornow, der nur sechs Sekunden später die Ziellinie überquerte sowie vor Dirk Albrecht vom Greifswalder SV (33:29 min).

Die Damenwertung entschied Titelverteidigerin Dr. Beate Krecklow (Greifswalder SV) in hervorragenden 32 Minuten und 38 Sekunden erneut mit neuem Streckenrekord souverän für sich. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) in 38:33 min sowie von Franca Gräff (SV Hanse Klinikum) in 42:39 min. Wie bereits seit vielen Jahren konnte sich das Organisationsteam auf die Unterstützung von Doris Drews verlassen, die die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten verwöhnte. A. KOBSCHE

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 16.11.2010